



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Sexto Calendas Octobris. Der XVI. Tag im Herbstmonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

auffgelöst zu werden / und mit ihme zu seyn / daß sie sich vor einem längerem Leben fürchtete. Verstorben aber / umb daß Vierzigste Jahr / oder dabey / ihres Alters / hat ihrer zukünftiger Seligkeit / Anzeigungen gegeben / da ihr Gesicht / mit ungewöhnlicher Schöne geschienen; und ligt begraben / nicht im Closter ihres Ordens / wie sie mit vielen Wünschen Herzlich gewünschet / sonder in des heiligen Gervasi Spitals und Closter Kirchen / der Closterfrauen des H. Augustini Ordens / wohin sie mit den Schwestern / im Jahr des erlangten Heyls Tausent sechs hundert sechs und dreyßig gewichen war.

In Niederland der selige Ligerius, Dunenser Einsidler / welcher lang in der Eindd / zum besondern Kampff mit dem Teuffel geübt / hat nach versambleten etlichen Lehrjüngere / dem Dunenser / erslich Benedictiaer Ordens / darnach zu dem Cistercienser Orden versambleten Closter / den Anfang gegeben; andern vorgefekt / ist von so großem Bericht der Jugend berühmt gewesen / daß zu ihme auß Franckreich sehr viele Mönchen auß begierd strengeren Lebens / geleitet / kommen seynd / Ligerius aber ist under den Ordens Heiligen auff diesen Tag angezeichnet.

In Franckreich der selige Melo Prok. l. zu Cisterk / welcher wegen Verdiensten / und seines Lebens weis / Abbt zu Carol. Statt verordnet / ist an Gottesforcht vortrefflich gewesen / hat allenthalben ein herrliches Exempel seiner Jugend aufgelaßen. Derwegen hat er nach dem Todt / under den Abbtten dieses Orths / ein besonderes Lob gehabt / begraben im Umbgang des Lesens / vor dem Orth da die Bücher auffbehalten werden / ein Liebhaber des Lesens; Ist billich nach dem Todt / under die Ordens berühmte Männer angezeichnet. Er aber hat umb das Jahr Tausent zweyhundert dreyßig / oder dabey geblühet.

Meyerus  
in Annali-  
bus Fland.  
Miræus  
in Chron.  
Cist.

Seguinus  
in Catalo.  
SS. Ordin

DECIMO SEXTO CALENDAS OCTOBRI.

Der XVI. Tag im Herbstmonath.

**I**n Teutschland / und dem Closter Zemminrod / das Fest der H. Euphe-  
mia, Jungfrauen und Martyrin / welcher heiligen Gebein vorzeiten in der  
Statt Calcedo begraben / sollen dahin / wie man sagt / und desselben Clo-  
sters alte offne Brief bezeugen / erhaben worden seyn.

Item die Gedächtnuß derselben Jungfrauen / durch den ganzen Orden / wie im  
gleichen der Martyrer / Lucia und Geminiani.

In Hispania und dem Closter Horta, der selige Martinus Abbt / welcher auß  
Edlem Geschlecht gebohrn / und Blasio dem ersten Abbt von Cantavos, oder Horta,  
von den Eltern göttsfürchtig auffgetragen / hat daselbst von den ersten Jahren an  
ein sehr unschuldiges Leben geführt / daher er nachmahls ein Mönch worden / und  
mit vielen Tugenden bereicht / ist nach absterben Blasio von den Mönchen / zur Ab-  
teylichen Würden viel mehr mit Gewalt hingenommen / als willig befördert wor-

R f

des

Monu-  
men a de  
mus:

Bernard.  
de Montaf  
to. t. l. 29  
cap. 322



Den; hat allenthalben / seiner verwunderlichen Heiligkeit / gewisse Zeichen geben /  
 Der ihme anbefohlene Heerd / mit Wort und Exempel Nutzen schaffend. Mit  
 ablaufender Zeit aber / als das Gerücht seiner Tugend allenthalben erschollen /  
 ist er von der Seguntiner Geistlichkeit / bey dem erledigten Stuhl / zum Bischoff gefor-  
 dert / mit traurenden Mönchen / freuem Volk aber / gezwungen worden die  
 Schaltern dem Last zu undersehen. Welcher Seguntiner Kirch dann er vorge-  
 standen und genuzet hat / die seine mit Wort und Werck lehrend. Nach erfüll-  
 ten aber sieben Jahr in der Praelatur, seiner Würden unleidig / und der Einbd fast  
 begierig hat von dem Römischen Pabst / mit vielem bitten / seine Erlassung er-  
 halten. Nach erlangter dieser / ist er wieder mit traurender Geistlichkeit und  
 Volk erslich ins Closter gefehret / damit er daselbsten sich zum Todt / durch gott-  
 selige Werck / theils durch embsige Betrachtung des himmlischen Vatterlands /  
 theils auch durch Begierd der Auflösung seines Leibs / vorbereitete. Und als er  
 jetzt fast alt einmahls auß dem Closter Oliva, das er visitirt hatte / nach Haus  
 kehrt / das Drey und siebenzigste Jahr lebend / ist er eines seligen Todts verschie-  
 den. Die Hortenser Mönch aber / seines Todts gewarnet / seynd seinem heiligen  
 Leib entgegen gangen / und denselben vor dem Altar der seligen Jungfrauen / be-  
 graben / allwo viele Wunderwerck geschehen seynd. Viele Jahr aber nach dem  
 Todt / als der selige Leib / durch Warnung eines Engels / auß der Erden erhaben /  
 ist der Heilige selbst / ndern Nahmen eines heiligen Priesters / mit äignem Gottes-  
 dienst / verehret worden ; diesen Tag under die Ordens Heilige gezehlet. Sein  
 Fest aber ist auff den fünfften Tag Mayens verschoben worden.

## DECIMO QUINTO CALENDAS OCTOBRIS.

Der XVII. Tag im Herbstmonath.

**S**ie allgemeine Lofsprechung aller Eltern / Hausgenossen / und Gutthäter  
 des Ordens / soll im Capitul - hauf / in Gegenwart des ganzen Conventus  
 vom Abbt geschehen / und vom Sänger verkündiget werden.

Item derselben Verstorbenen Jahr - tag / den ersten ledigen Tag in der Kirchen /  
 hochzeitlich zubegehen / wie im gleichen auch durch folgende Dreyßig Tag / auß  
 Vorschrift des General Capituls / eingesetzter Dreyßiger ; dieweil der selbe / zu er-  
 ster Ordens - Zeit / diese Tag / zu Eisers gehalten würde.

Zu Kürtig / und dem Closter des heiligen Lamberti - thal / das Fest desselben heil-  
 igen Bischoffs und Martyrers / wie auch im gleichen durch den ganzen Orden /  
 ist vorzeiten under Zwölff Lectionen gehalten worden / soll nun mehr under Drey-  
 en gehalten werden.

Liber vi-  
 sorum il-  
 lustrum.

Zu Claravall , der selige Stephanus Convers - bruder / welcher in der Welt reich /  
 ist nach verlassenen Reichthumben Christo gefolgt / hat das Kleid der Läden oder  
 Convers - bruder allda angelegt / damit er in schlächten Dingen sich ühend / die D  
 muß